

Fotos aus der Dermatologiepraxis

Wie lautet Ihre Diagnose?

Dr. Marguerite Krasovec Rahmann stellt knifflige Fälle aus ihrer Praxis vor:



Abbildung 1:
Pigmentfleck Rücken, rechts, Mann, 26 Jahre
a) Kutane Amyloidose
b) Postinflammatorische Hyperpigmentierung
c) Notalgia paraesthetica



Abbildung 3:
Rote Papel, Schulter posterior, Zufallsbefund, Mann, 75 Jahre
a) Amelanotisches Melanom
b) Merkelzellkarzinom
c) Basalzellkarzinom

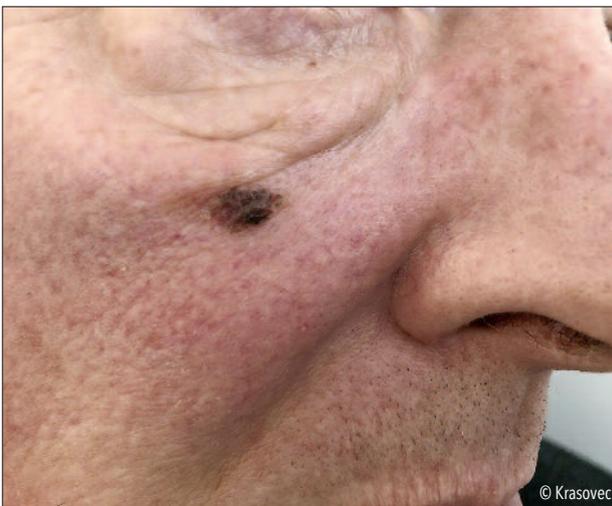


Abbildung 2:
Dunkle Makula, Wange, Mann, 55 Jahre
a) Lentigo simplex
b) Lentigo-maligna-Melanom
c) Malignes Melanom



Abbildung 4:
Rote runde und längliche Papeln, Hals, Frau, 40 Jahre
a) Syringome
b) Vellushaarzysten
c) Mittermale Elastolyse

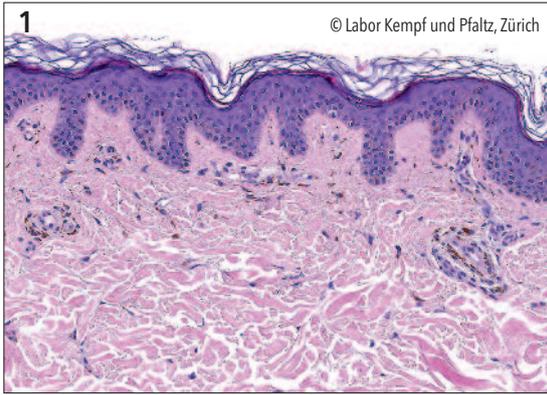


Abbildung 1: c
Notalgia paraesthetica

Diese Krankheit ist gekennzeichnet durch einen einseitigen, juckenden, pigmentierten Fleck von mehreren Zentimetern Grösse, wobei die Ursache unbekannt ist. Gelegentlich besteht eine neuro-vertebrale Störung.

Die Histologie zeigt bei der Notalgia paraesthetica eine basale Pigmentierung und eine Pigmentinkontinenz (Pigmentierung in dermalen Melanophagen). Eine kutane Amyloidose zeigt amorphe eosinophile Ablagerungen in der Papillardermis, welche sich mit Kongorot grün verfärben.



Abbildung 2: b
Lentigo-maligna-Melanom, Tumordicke nach Breslow 0,7 mm, Invasionslevel nach Clark III

Im Bereich der Junctionszone finden sich kleine Nester und kettenartig aufgereihete, atypische melanozytäre Zellen mit hyperchromatischen, teilweise bizarr konfigurierten Kernen und hellen Zytoplasmarräumen. Nachweis von atypischen Melanozyten in der Dermis. Im oberen Korium zeigt sich eine aktinische Elastose als Ausdruck einer lichtgeschädigten Haut.



Abbildung 3: c
Basalzellkarzinom

Nur dank Histologie lässt sich die Diagnose mit Sicherheit stellen. Es findet sich subepidermal in der Dermis ein subkutaner, scharf begrenzter Tumor, bestehend aus Nestern kleiner basaloider Zellen mit palisadenartiger Aufreihung am Rand der Tumorstämme. Zum Bindegewebe hin liegt ein Spalt.

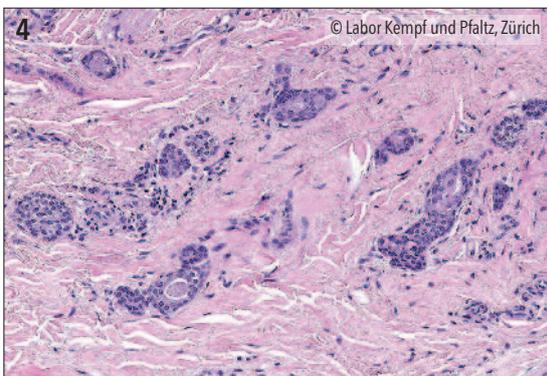


Abbildung 4: a
Syringome

Es handelt sich dabei um gutartige Tumoren, ausgehend von den ekkrinen Schweißdrüsen. Sie kommen am häufigsten an den Unterlidern vor, wo sie als hautfarbene Knötchen auftreten. Disseminierte Syringome, wie in diesem Fall, treten schubweise, besonders bei Frauen im zweiten bis dritten Lebensjahrzehnt, auf. Prädisloktionsstellen sind Lider, vorderer Hals- und Brustbereich sowie Abdomen. Die Histologie zeigt rundliche Hohlräume, die von einer zweireihigen Epithelwand umgeben sind und als Inhalt homogenes, PAS-reaktives Material enthalten. Zudem finden sich basalzellartige Zellstränge.

Alle histologischen Präparate und die Fotografien wurden im Labor Kempf und Pfaltz, Histologische Diagnostik AG, Zürich, angefertigt.